

- 1 *Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1302.*
- 2 *Hugo von Montfort-Tettnang † 1309.*
- 3 *Ulrich von Montfort-Bregenz † 1287.*
- 4 *Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg † 1305/06.*
- 5 *Rudolf II. von Werdenberg-Sargans † kurz nach 1322.*
- 6 *Ebersberg Gde. Neukirch osö. Tettnang BW.*
- 7 *Lutzenweiler abg. Gde. Bodolz ö. Wasserburg a.B.*
- 8 *Lindau im Bodensee.*

412.

Augsburg 1286 Februar 6.

König Rudolf¹ erklärt, dass er mit seinen geliebten Getreuen, den wackeren Männern, den Brüdern von Schellenberg² («cum Strennuis viris/fratribus de Schellenberg fidelibus nostris dilectis») festgesetzt hat, dass die Bürger von Lindau³ den Bürgern von Augsburg zur Bezahlung seiner Schulden an sie 150 Mark Silbers am nächsten Fest des hl. Martin bezahlen sollen.

Original im Stadtarchiv Augsburg n. 99. – Dickes Pergament 10,7 cm lang × 21,3, keine Plica. – Einfache Initiale über drei Zeilen. – An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und in den Schlitz der Urkunde eingelegt ist, Siegel, rund, 9,6 cm, graugelb, am Rand beschädigt, thronender Herrscher mit Zepter und Reichsapfel, Umschrift: + RVDOLFVS DEI GRACIA ROMANORVM REX SEMPER AVGVS-TVS – Rückseite: «A. 1286» (Blei, 19. Jahrh.).

Druck: Chr. Meyer, Urkundenbuch d. Stadt Augsburg Bd. 1 n. 99 S. 78.

- 1 *König Rudolf von Habsburg 1273 – 1291.*
- 2 *Ulrich und Marquard von Schellenberg, Landvögte von Oberschwaben.*
- 3 *Lindau im Bodensee.*

413.

1288 März 17.

Guota, Äbtissin des Stiftes Lindau,¹ verleiht dem armen Hospitalhaus zu Lindau um 5 Mark Silbers einen Hof zu Rickenbach,² genannt Sturmins, eine Wiese daselbst genannt Pruol, den alten Ziegelhof, die Zehnten vom Gut das